



## Summarischer Bericht (Art. 21 OEAA)

Dieser Bericht wurde ausschliesslich zum Zwecke der Information erstellt. Es wurde keine Untersuchung durchgeführt. Der Bericht basiert auf den verfügbaren Aussagen.

<b>Luftfahrzeug</b>	Robinson R44 II	HB-ZMQ
<b>Halter</b>	Heli Sitterdorf AG, Flugplatz, 8589 Sitterdorf	
<b>Eigentümer</b>	Heli-Züri AG, Zürichstrasse 40, 8604 Volketswil	

<b>Pilot</b>	Schweizer Bürger, Jahrgang 1957			
<b>Ausweis</b>	Privatpilotenlizenz für Helikopter ( <i>private pilot licence helicopter – PPL (H)</i> )			
<b>Flugstunden</b>	insgesamt	217 h	während der letzten 90 Tage	0 h
	auf dem Unfallmuster	ca. 70 h	während der letzten 90 Tage	0 h

<b>Ort</b>	Heliport West, Flughafen Zürich (LSZH)		
<b>Koordinaten</b>	---	<b>Höhe</b>	---
<b>Datum und Zeit</b>	22. Dezember 2014, 10:30 Uhr (LT = UTC + 1 h) Alle Angaben in diesem Bericht in Lokalzeit		

<b>Betriebsart</b>	VFR, privat
<b>Flugphase</b>	Start
<b>Unfallart</b>	Kontrollverlust

Personenschaden	Besatzung	Passagiere	Drittpersonen
Erheblich verletzt	0	0	0
Leicht oder nicht verletzt	1	3	--

**Schaden am Luftfahrzeug** Erheblich beschädigt

**Drittschaden** Erdreich kontaminiert (Flurschaden)

**Hergang**

Der Pilot erhöhte die Drehzahl des Rotors für den Start und wartete auf die Startfreigabe der Platzverkehrsleitstelle. In dieser Phase öffneten die Insassen von Zeit zu Zeit eine der Türen, um durch Luftaustausch ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Als der Pilot die Startfreigabe erhalten hatte, ging er in den Schwebeflug über. Noch bevor er die in dieser Phase üblichen Kontrollen (*hover check*) ausführen konnte, öffnete sich die Türe auf der Pilotenseite. Der Pilot wollte nochmals kurz aufsetzen, um die Türe zu schliessen. Als der Pilot den Steuerknüppel (*cyclic pitch*) kurz los liess, geriet der Helikopter unerwartet und rasch in eine instabile Lage. Wahrscheinlich war in dieser Phase der Hebel für die kollektive Blattverstellung (*collective pitch*) nicht vollständig gesenkt. Der Hauptrotor berührte den Boden und der Helikopter kippte seitlich um.

Payerne, 26. Januar 2015

Schweizerische Unfalluntersuchungsstelle